

VEREINSGRÜNDUNG YEH IN VORBEREITUNG

# Das Netzwerk gibt jungen Führungskräften im Gesundheitswesen eine Stimme

*Die Gruppe Young Excellence in Healthcare (YEH) wird weiter professionalisiert und erarbeitet derzeit für die entsprechende Vereinsgründung eine Satzung.*



**Dr. Kristian Koch**  
Head of Healthcare  
Management  
ARVATO HEALTHCARE

Unterstützt wird das Netzwerk hierbei von der internationalen Kanzlei CMS Hasche Sigle, welche dem Team insbesondere bei der Umsetzung aller rechtlichen Fragestellungen zur Seite steht. *„Mit der Gründung eines Vereins schaffen wir die Voraussetzungen für den Aufbau entsprechender Strukturen. Dies stellt auch bei weiterem Wachstum die professionelle Zusammenarbeit mit Partnern und Unternehmen sicher“*, sagt Dr. Kristian Koch, YEH-Gründer. Der Verein wird sich zum Ziel setzen, jungen Führungskräften im Gesundheitswesen eine Stimme bei der zukunftsfähigen Gestaltung des deutschen Gesundheitswesens zu geben. Hierzu wird sich der Verein insbesondere für die Schaffung eines interdisziplinären Netzwerks, Organisation von Fachtagungen und den Dialog mit Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen

einsetzen. Auch in der neuen Vereinsstruktur werden Veranstaltungen der Gruppe allen jungen Führungskräften im Gesundheitswesen mit Budget- bzw. Personalverantwortung auch ohne Mitgliedschaft offen stehen. *„Wir sind weiterhin ein offenes Netzwerk und möchten alle Interessierten einladen, YEH gemeinsam mit uns zu gestalten“*, betont Kristian Koch.



*Seit November hat YEH über 100 Mitglieder. Das rasante Wachstum bestätigt den Erfolg der Gruppe und zeigt eindrücklich: Der Bedarf an einem solchen Netzwerk ist vorhanden.*

YOUNG EXCELLENCE IN HEALTHCARE FRAGT NACH:

## Seltene Krankheit: hohe Kosten?

*Young Excellence in Healthcare versteht sich nicht nur als interdisziplinäres Netzwerk. Die Gruppe will auch Einblicke in den komplexen Gesundheitsmarkt schaffen und interessante Informationen bieten. Im Rahmen seiner Veranstaltungen lädt das Netzwerk hochkarätige Experten und Unternehmensvertreter ein. Mit ihnen gestaltet YEH einen fachlich fundierten und spannenden Austausch. So geschehen auch während der letzten Veranstaltung im Oktober auf Mallorca. Dr. Werner Föllner, General Manager DACH, Shire Deutschland GmbH, lieferte Einblicke in den Markt der Orphan Drugs und unterstrich deren Wichtigkeit und Notwendigkeit. Exklusiv beantwortet er hier drei Fragen zu seinem Thema.*



**Dr. Werner Föllner**  
General Manager DACH  
SHIRE DEUTSCHLAND  
GmbH

### Was sind Orphan Diseases und Orphan Drugs – warum sind es Waisen?

Hierbei handelt es sich um Erkrankungen, die wegen ihrer Seltenheit in der Medizin traditionell vernachlässigt wurden, d.h. sie wurden stiefmütterlich behandelt beziehungsweise sind „verwaist“. Diese Vernachlässigung erklärt sich leicht, da man für die Entwicklung von Diagnostik und Behandlungen eine kritische Masse an Aufmerksamkeit, Kommunikation und – auch ökonomischen – Anreizen braucht.

### Wie viele Menschen sind von „Waisen-Erkrankungen“ betroffen?

Das Portal „Orphanet“ bringt es gut auf den Punkt: „Seltene Krankheiten sind selten, aber Patienten mit seltenen Erkrankungen sind zahlreich.“ Heute werden etwa 7.000 bis 8.000 Erkrankungen als selten eingestuft. Schätzungen zufolge leiden etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland an einer seltenen Erkrankung. In der gesamten Europäischen Union sind es circa 30 Millionen.

### Wie erfolgreich war die Gesetzgebung zu Orphan Diseases und wie geht es weiter?

Der Erfolg dieser Gesetzgebung ist beispiellos. Für etliche ehemals gänzlich unbehandelbare seltene genetische

Erkrankungen gibt es heute gut etablierte Diagnostik und Therapien. Allein in Europa sind seit der Einführung der Regelungen im Jahr 2000 bis heute bereits 73 Arzneimittel mit Orphan Drug Status zugelassen, acht neue allein im ersten Halbjahr 2014. Die für Orphan Drugs angebotenen regulatorischen Beratungen zum Studienprogramm und die Verbesserungen der Marktexklusivität haben innovative Entwicklungen bei vor allem kleinen und mittleren pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen ermöglicht.

Allerdings gehen mit den sehr kleinen Patientenpopulationen oft sehr hohe Behandlungskosten einher, da Entwicklungskosten für diese Arzneimittel oft so hoch sind wie bei den Medikamenten für die so genannten Volkskrankheiten. Man muss sich vergegenwärtigen, dass der Typ II Diabetes in Deutschland eine Prävalenz von etwa 7.200 Betroffenen pro 100.000 Personen hat, d.h. ca. 5,8 Mio. Menschen, während sie bei Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) auf 5,2 Betroffene pro 100.000 Personen geschätzt wird, was etwas mehr als 4.000 Personen in Deutschland entspricht. So wird schnell klar, dass die Preise für die Arzneimittel für seltene Erkrankungen viel höher sein müssen, um die hohen Entwicklungskosten und -risiken zu kompensieren.

Viele der oft pauschalen und unqualifizierten Kritiken an den Preisen für Arzneimittel heute betrachte ich mit Sorge und hoffe sehr, dass der große Erfolg dieser medizinischen und medizinisch-gesellschaftlichen Entwicklung für die vielen Patienten mit seltenen Erkrankungen nicht gefährdet wird. Es gibt noch sehr viel zu tun!



BRANCHENEXPERTISE UND KNOW-HOW

## Treffen der High Potentials auf Mallorca

*Im Oktober kamen die Mitglieder von YEH auf Mallorca zum interdisziplinären Austausch zusammen. Ermöglicht haben das Treffen der Superlative die Sponsoren Grey Healthcare Group, +49med und Lüdke + Döbele.*

Ein besonders Highlight des Treffens: Der Vortrag von Dr. Werner Föllner, General Manager DACH, Shire Deutschland GmbH über Orphan Drugs und die Relevanz für unser Gesundheitssystem. Dieses Thema zog sich wie ein roter Faden durch die komplette Veranstaltung und ermöglichte den Teilnehmern einen tiefen Einblick in dieses spannende Marktsegment.

*„Mir macht es großen Spaß mit jungen Talenten zu arbeiten. Daher habe ich mich sehr über die Einladung für Mallorca gefreut. YEH ist richtungsweisend und deswegen habe ich direkt nach der Veranstaltung einigen Shire Talenten empfohlen sich anzumelden. Ich freue mich auch weiterhin mit der Gruppe im intensiven Austausch zu bleiben!“,* erklärte Dr. Werner Föllner.

Susanne Jurasovic, Inhaberin und Geschäftsführerin Lüdke + Döbele, referierte über Multichannel bei seltenen Erkrankungen und die strategischen Möglichkeiten. Am Beispiel eines Orphan Drugs zeigte Thomas-Marco Steinle, +49med, wie moderne Adhärenzprogramme beim Arzt platziert werden können.

Abgerundet wurden die Inhalte durch eine Übersicht zu den Trends im Healthcare-Markt und wie sich die Kommunikation in den letzten Jahren verändert hat von Karin Reichl, Managing Director Grey Healthcare.

Das Ziel von YEH, die besten jungen Köpfe am Markt zusammen zu bringen, um innovative Ideen zu fördern, ist auch im Rahmen dieser Veranstaltung wieder gelungen. Die Gruppe bot in einer entspannten Atmosphäre exzellente Vorträge von Top-Speakern und die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch. Dass das Zusammentreffen über den reinen Informationsaustausch längst hinaus geht, zeigten die angeregten Unterhaltungen während des Rahmenprogramms.

*„Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, welches im April in München statt finden wird“,* sagte Alexander Almerood, der das Netzwerk gemeinsam mit Dr. Kristian Koch, Dr. Philipp Götting und Sandra Hoffmann gegründet hat.

## Kommentar von Ilka Dekan



**Ilka Dekan**  
Unternehmensentwicklung  
AOK PLUS

*„Wer heute als junger Mensch Verantwortung im Gesundheitswesen übernimmt, kennt die anstehenden Herausforderungen aber auch die Chancen dieses Marktes in der Zukunft.“*

Umso wichtiger ist es, sich mit den verschiedenen Blickwinkeln der Stakeholder des Gesundheitssektors auseinanderzusetzen. YEH bietet uns jungen Führungskräften eine aktive Plattform, um in einen interdisziplinären Aus-

tausch miteinander zu treten und das eigene Netzwerk zu erweitern. Der berühmte „Blick über den Teller- rand“ wird real, wenn Branchentrends, Innovationen und Strategien der Zukunft von unterschiedlichen Seiten beleuchtet werden. Wissen, Erfahrungen und Ideen werden auf diese Weise intensiv ausgetauscht, weiterentwickelt und schaffen letztendlich Impulse für die individuellen Tätigkeiten.

*„Ich persönlich bin begeistert, Teil dieses Netzwerkes und somit auch Teil der Zukunft des Gesundheitswesens zu sein.“*



*Berlin* Frühjahr 2014



*Mallorca* Herbst 2014



*München* Frühjahr 2015

## JETZT anmelden!

● ● ● Corporate Speaker:  
**Jesus del Valle**  
Deputy Director  
Intrapreneurship &  
Innovation  
BAYER HEALTHCARE

## Mitglied werden:



Auf [www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de) können sich Interessierte direkt mit der Gruppe in Verbindung setzen und sich für eine kostenfreie Mitgliedschaft anmelden. Auf der Website finden junge High Potentials weitere Informationen zur Teilnehmerstruktur und aktuellen Veranstaltungen. Sponsoren haben die Möglichkeit, die Gruppe näher kennen zu lernen und in Kontakt zu treten.



### Voraussetzung für die Teilnahme:

Eine verantwortungsvolle Aufgabe im Gesundheitsmarkt (Budgetverantwortung und/oder Führungsposition) und ein Höchstalter von 40 Jahren. Ansonsten zeichnen sich die Mitglieder durch intensives Engagement, Motivation, Zielstrebigkeit und die Lust auf Herausforderungen aus. „Wir wollen Dinge verändern und bewegen“, sagt Sandra Hoffmann.

[www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de)

